

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

11.12.1911 (No. 343)

Bezugspreis:  
direkt vom Verlag vier-  
wöchentlich M. 1.60 ein-  
schliesslich Trägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postamt M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:  
die einpaltige Zeile  
oder deren Raum 20 Pf.  
Reklamezeile 15 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit:  
größere Anzeigen bis  
spätestens 12 Uhr mit-  
tags, kleinere bis 4 Uhr  
nachmittags.  
Fernschreibmaschinen:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt      Begründet 1803      Montag, den 11. Dezember 1911      108. Jahrgang      Nummer 343

## Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B Band III O.S. 37 wurde eingetragen:  
Firma und Sitz: Frachtpost, Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung,  
Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Der Verlag von Fachschriften  
und sachlichen Werken aller Art. Die Gesellschaft darf Unternehmungen mit  
ähnlichen Geschäftszwecken erwerben, sich an solchen Unternehmungen beteiligen  
oder sie vertreten. Stammkapital: 65 000 Mark. Geschäftsführer: Hans  
Reiff, Druckereibesitzer, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. De-  
zember 1911 festgesetzt. Die Gesellschaft wird durch einen einzelnen Geschäfts-  
führer vertreten. Der Geschäftsführer Privatdozent Dr. Jakob Friedrich  
Meißner in Rottweil bringt auf Rechnung seiner Stamm-  
mitglieder in die Gesellschaft ein: 1) den Verlag der beiden Fachblätter „Der  
nützliche Tierbau“ und „Der Mühl- und Speicherbau“ mit allen Büchern  
und Schriftstücken dieses Verlags, sowie mit allen Rechten aus den für diese  
Fachblätter bestehenden Verträgen, 2) die Vorarbeiten zu folgenden Fach-  
schriften „Der Brückenbau“ und „Das Säge- und Hobelwerk“ mit allen  
Rechten wie unter 1. Diese Sachanlagen werden zum Werte von  
45 000 M. von der Gesellschaft übernommen, so daß die Sacheinlage des Ge-  
sellschafters Dr. Meißner geleistet ist. Die Übernahme der in der bis-  
herigen Verlagstätigkeit des Gesellschafters Dr. Meißner erwachsenen Ver-  
bindlichkeiten wird ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft  
erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“.  
Karlsruhe, den 9. Dezember 1911.

## Großh. Amtsgericht B. II.

Der minderjährige Karl Spöhr in Karlsruhe, vertreten durch die  
Vormünderin Julie Spöhr, Prozeßvollmächtiger: Rechtsanwalt Dr.  
Günther in Karlsruhe, klagt gegen den Reisenden Karl Beck, zuletzt in Wien,  
aus unehelicher Vaterchaft mit dem Antrag auf vorläufig vollstreckbare  
sachliche Beurteilung zur Zahlung einer monatlichen, vierteljährlich  
vorauszahlbaren Unterhaltsrente von 30 M., von der Geburt, d. i. 1. Juli 1910,  
bis zum vollendeten 16. Lebensjahre des Klägers.  
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor  
das Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Hofmeisterstraße 2, auf  
Wittwoch, 14. Februar 1912, vormittags 9 Uhr,  
Zimmer Nr. 8 geladen.

## Gerihtschreiberei Großh. Amtsgerichts A. I.

## Bekanntmachung.

Die Reichstagswahlen betreffend.  
Die Listen der bei den Wahlen zum Reichstag Wahlberech-  
tigten liegen gemäß §§ 2 und 3 des Wahlgesetzes vom 28. Mai  
1870 bezw. 28. April 1903 von  
Montag, den 11. Dezember ds. Js. an,  
während 8 Tagen, also bis einschliesslich Montag, den  
18. Dezember ds. Js., im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 45,  
Eingang Ecke Marktplatz und Orbelstraße, und zwar an den  
Wochentagen von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends  
ununterbrochen, am Sonntag, den 17. Dezember ds. Js.,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, zu jedermanns Einsicht auf.  
Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann  
dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Aus-  
legung beim Stadtrat schriftlich anzeigen oder mündlich im  
Rathaus, Zimmer Nr. 45, zu Protokoll geben und muß die  
Beweismittel für seine Behauptungen, falls diese nicht auf  
Notorietät beruhen, beibringen.  
Um den Wählern die Einsichtnahme in die Listen auf dem  
Rathaus tunlichst zu ersparen, werden diejenigen Personen, deren  
Namen in die Wählerlisten eingetragen sind, gleichzeitig mit dieser  
Bekanntmachung durch Postkarte hiervon, unter Angabe des  
Wahlbezirks und Lokals, in dem sie zu wählen haben, benach-  
richtigt werden. Wer eine solche Karte bis einschliesslich Montag,  
den 11. Dezember, nicht erhalten hat, steht nicht in der  
Wählerliste und muß, falls er sich für wahlberechtigt hält, seine  
nachträgliche Aufnahme in die Liste so bald, wie möglich ver-  
anlassen.  
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam,  
daß trotz Anwendung größter Sorgfalt Auslassungen  
bei Aufstellung der Wählerlisten nicht zu vermeiden  
sind und daß deshalb nur derjenige Wahlberechtigte  
die Gewißheit haben kann, in den Listen eingetragen  
zu sein, der entweder in der oben bezeichneten Weise  
durch Postkarte hiervon benachrichtigt ist, oder sich  
durch Einsichtnahme in die Listen davon überzeugt hat.  
Karlsruhe, den 8. Dezember 1911.  
Der Stadtrat.  
Dr. Forstmann.      Raab.

## Puppen-Versteigerung.

Dienstag, den 12. Dezember, nachmittags 2 Uhr,  
werde ich im Auftrag  
Rüppurrerstraße 20  
gegen bar öffentlich versteigern:  
zirka 300 feingekleidete Gekentpuppen von den  
kleinsten bis zu 60 cm großen, 1 Partie Damenhemden,  
Beinfleider, Herrenhemden in weiß und farbig, ferner 1 Partie  
Sandbüchser.  
Liebhaber ladet höflich ein  
J. Madlener, Auktionator.  
NB. Dienstag von vormittags 10 Uhr ab können die Sachen  
angeesehen werden.  
Freitag, den 15. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr, findet  
im Geschäftszimmer des Prokurenten, Schmarwaldstraße 61/63, die Ver-  
steigerung der Abnahme der vom 1. Januar bis 31. März 1912 in der Garnisonmühle  
genannten Roggenfliege statt. Bedingungen können im Geschäftszimmer ein-  
gesehen oder gegen Erstattung von 1 M. Schreibgebühren von dort bezogen werden.  
Prokurentamt Straßburg i. Elß.

## Öffentlicher Vortrag

im Missionsaal, Kaiserstraße 168, Seitenbau, 2. Stock, Dienstag, den  
12. Dezember, abends 8 1/2 Uhr:

### Thema: Der Anti-Christ!

Jedermann willkommen.      Eintritt frei.

## Arbeiter-Diskussionsklub.

Dienstag, den 12. Dezember 1911, abends 7 1/2 Uhr,  
im Gemeindehaus der Südstadt (Eingang nur Luitensstraße).

### Vortrag des Herrn Stadtrabbiners Dr. Appel.

## Thema: Der Sozialismus der Propheten.

Eintritt für Mitglieder frei; für Nichtmitglieder aus dem Arbeiter-  
klub 10 Pf., für Sonstige 30 Pf.      Der Vorstand.

## Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz

### für die Kolonien — Abteilung Karlsruhe

unter dem Protektorat Ihrer königl. Hoheit der Großherzogin.

## Wissenschaftliche Vorträge

gehalten von Professoren der Universität Heidelberg zum  
Besten des vom Landes-Verband Baden in Kamerun zu erbauenden  
Hilfsbaus.

3. Dienstag, den 12. Dezember: Professor Dr. M. Salomon  
„Die Erbbesen des oberheinschen Gebietes“ (mit Lichtbildern).

4. Dienstag, den 6. Febr. 1912: Wirkl. Geh. Rat Professor Dr. Czerny  
„Die Schwierigkeit der Krebsforschung“.

Die Vorträge finden im großen Rathensaal, abends 8 Uhr, statt.  
Einzeltickets: für jeden Vortrag:  
im Saal nummerierter Platz . . . . . pro Person 3 M.  
Stehplatz . . . . . „ „ 1 M.  
auf der Galerie Sitzplatz . . . . . „ „ 2 M.  
Stehplatz . . . . . „ „ 1 M.

Vorverkauf in den Buchhandlungen von Wiese, Markt- und  
Müller & Gräß, Kaiserstraße 80 a, Seminarstraße 6 und Westendstraße 63.

## Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe.

## Deutscher Verein für Volkshygiene.

Freitag, den 15. Dezember 1911, abends 8 1/2 Uhr,  
im großen Saale des Rathauses.

### Vortrag von Herrn Professor Dr. Köster-Freiburg:

## Thema: „Die Bedeutung des Blutserums für die Erkennung und Behandlung ansteckender Krankheiten.“

Eintritt frei.      Auch Damen sind höflich eingeladen.

## Vereinigte liberale Parteien.

Am nächsten Montag, den 11. Dezember, abends  
7 1/2 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft Eintracht hier

## Öffentliche Wählerversammlung

in welcher die Herren Reichstags- und Landtagsabgeordneter  
Gärtnermeister Schmid aus Eingen und Landtagsabgeordneter  
Benedey aus Konstanz über: „Die Bedeutung der bevor-  
stehenden Reichstagswahlen“ sprechen werden.  
Die Wähler des zehnten bad. Reichstagswahlkreises werden  
freundlich eingeladen.      Freie Diskussion.

## Der Wahlausschuß.

## Mitbürger!

Das deutsche Volk steht vor einer entscheidungsschweren Stunde. Mit  
aufgehobener Hand steht die Wahlfrage im Vordergrund, dessen Ausgang der  
12. Januar entscheiden soll.  
Der Aufmarsch der Parteien hat sich vollzogen. Im ganzen badischen  
Land haben sich die nationalliberale Partei und die fortschrittliche Volkspartei  
zu gemeinsamen Kampf gegen die Gegner von rechts und links zusammen-  
geschlossen. Bereit kämpfen sie für die Erhaltung unserer nationalen Güter,  
für eine freie öffentliche Meinung und unser politisches Leben.  
Der Kampf kann aber nur zu einem guten Ende geführt werden, wenn  
er getragen ist von dem entschlossenen Willen zum Sieg und von der opfer-  
freudigen Mitarbeit aller.  
Für unsere Arbeit in dem ausgedehnten 10. Wahlkreise bedürfen wir  
erheblicher Mittel. Wir sind überzeugt, daß sie uns von unseren Freunden  
gerne und freudig zur Verfügung gestellt werden.  
Daher bitten wir jetzt unsere Freunde, schaffen Sie uns die Möglich-  
keit, eine so ausgedehnte und andauernde Wahlarbeit zu leisten, daß sie den  
Sieg an unsere Fahne fesselt. Geben Sie aber dadurch, daß Sie mit Ihren  
Gaben für unsere Sache eintreten, den Männern, die persönlich den Kampf  
zu führen haben, das frohe Bewußtsein, daß ihre aufopferungsvolle Mühe sich  
eines starken Rückhalts erfreuen darf.  
Ihre Spenden bitten wir, entweder unmittelbar an den Kassier Herrn  
Architekt G. Janker sen., Sofienstraße 118, oder einen der unterzeichneten  
Herren einzubehalten.  
Auch sind bereit, Zeichnungen entgegen zu nehmen:  
Die Vereinsbank, Kreuzstraße 1, Veit & Domburger, Karlsruhe 11,  
Rhein. Creditbank, Waldstraße 1, Strauß & Co., Friedrichsplatz 1,  
Alfred Seeligmann & Co., Kaiserstraße 96.  
Karlsruhe, den 10. Dezember 1911.

## Für den nationalliberalen Verein:

v. d. Hofst. G. Rebermann, Borholtsstraße 17.

## Für den jungliberalen Verein:

Prof. Vollmer, Douglasstraße 9.

## Für den Verein der Fortschrittlichen Volkspartei:

Rechtsanwalt Dr. Günner, Karl-Friedrichstraße 18.

## Klosterweg.

Wegen des Baues des öffentlichen Entlastungskanales wird der Klosterweg  
von der Hauptstraße über die bis zur Parkstraße bis auf weiteres auch für  
Fußgänger gesperrt.

## Blindenverein für Karlsruhe und Umgebung.

Weihnachten naht mit seinem Kerzenschimmer und seiner Freude, für  
alle, die wohl behütet am warmen Herde sitzen. Weihnachten naht und fordert  
von den Glücklichen, denen zu gedenken, bei denen Not und Sorge zu Gast  
sind. Wir bitten heute für jene, in deren Nacht kein Kerzenschimmer zu bringen  
vermag, in deren Seelen aber ein heller Schein leuchtend, wenn sie  
hilfsbereiter Nächstenliebe begegnen. Mögen die Bewohner Karlsruhes auch  
ihren blinden Brüdern und Schwestern gegenüber ihre oft betätigte Hilfs-  
bereitschaft beweisen.  
Gaben nehmen gern entgegen außer den durch Klafate kenntlich ge-  
machten Sammelstellen: Herr Stadtpfarrer Heßelbacher, Weidenstr. 4, Herr  
Stadtpfarrer Schilling, Mühlstr. 20, Herr Stadtpfarrer Stumpf, Bern-  
hardstr. 15, Herr Boos, Amalienstr. 24, Frä. Ehrhardt, Scheffelstr. 14, Frau  
Professor Dobbert, Roonstr. 20, Frä. Köhler, Gartenstr. 44 a, Frä. Brauer  
Rheinbahnstr. 20.

## Kinderpflege Durlacherstraße 32.

Unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Frau  
Prinzessin Marg.

## Bitte um Weihnachtsgaben.

Beim Herannahen der Weihnachtszeit möchten auch wir die Fremde  
und Gönner unserer Anstalt bitten, unserer Kinderpflege mit ihren 160 Kindern,  
worunter sich eine größere Anzahl armer Kinder befindet, mit Gaben der Liebe  
zu gedenken, um denselben eine Weihnachtsfreude bereiten zu können.  
Wir bitten nicht allein wegen der Weihnachtsfeier, sondern auch  
wegen der übrigen Bedürfnisse unserer Anstalt und wir auf die freund-  
liche Unterstützung edler Wohltäter angewiesen; denn abgesehen von den  
niedrigen Schulgebühren der teilweise recht bedürftigen Eltern, die zudem nur  
etwas zur Hälfte die Betriebsausgaben decken, stehen fortwährende ständige  
Einnahmen unserer Anstalt nicht zur Verfügung.  
Möchten sich viele Herzen und Hände willig und bereit finden, uns  
Liebesgaben zukommen zu lassen, unsere Kinder und unsere Anstalt bitten  
herzlich darum.  
Karlsruhe, den 28. November 1911.

## Der Verwaltungsrat.

Gaben nehmen gerne entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrats:  
Oberrechnungsrat Beisel, Stefaniestraße 4; Privatier Ebersberger,  
Kriegstraße 47; Reallehrer Seltenreich, Sofienstraße 43; Hausater  
Mayer, Hardthaus; und Frau Parter Walter, Amalienstraße 77.  
Ferner haben sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt die Herren:  
Geh. Oberbaurat Prof. Dr. Baumeister, Wörthstraße 5; Hofprediger  
Fischer, Stefaniestraße 22; Wirkl. Geh. Oberstrat Heß, Sofienstraße 64;  
Direktor Koch, Kreuzstraße 23; Stadtpfarrer Kühnwein, Waldhornstr. 11.  
Geben nehmen die beiden in der Anstalt wohnenden Schwestern  
Gaben entgegen.

## MUNZ'sches Konservatorium

Pädagogium,  
Orchesterschule

und Musiklehrer-  
seminar.

Vortragsübung Dienstag, den 12. Dezember, abends 7 Uhr, Waldstraße 79.

Werke für 2 Klaviere.

1. Sonate, D-Dur . . . . . Mozart.
2. I. Satz: Maria Stoll.
2. II. Satz: Hildegard Eisner.
2. III. Satz: Else Zahn.
2. 3. Etüden . . . . . Cramer-Henselt.
2. Elsa Gehrig.
2. Variationen, B-Dur Schumann.
2. Johanna Stoll.
4. Rondo, op. 73 . . . . . Chopin.
5. Improvisata über ein  
französisches Volkslied,  
op. 94 . . . . . Reinecke.
5. Elise Reimuth.

Die Konzertflügel sind aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten Maurer.

## Großherzogl. Hoflieferant Friedrich Blos Früchte-Drops

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,      Züron, Ananas, Humber, Kirschen etc.  
von Savory & Moore, London.  
von Butger & Co.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. Dezember  
1911, nachmittags 2 Uhr, werde  
ich in Karlsruhe im Pfandlokal Stein-  
straße 28 gegen bare Zahlung im  
Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
3 komplette Betten, 2 Schrankensets,  
1 Kleiderkasten, 1 Buffet, 3 Divans  
mit Umbau, 1 Warenaufzug, 2 Post-  
artenständer, 1 Sekretär, 2 Kommoden,  
1 Tisch, 4 Bilder, 1 Boden Teppich,  
1 Wandbrett, 2 Hängelampen, 1 Lade-  
schel, 18 Dutzend Fahrabstößer,  
1 Truhen und 1 Briefmarken-  
sammlung.  
Karlsruhe, den 10. Dezember 1911.  
Zint, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. Dez. 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich im  
Pfandlokal hier, Steinstraße 28,  
gegen bare Zahlung im Vollstrek-  
kungswege öffentlich versteigern:  
1 Buffet, 1 Schrank, 1 Bauernstuh-  
chen, 1 Umbau, 1 Bertilo, 2 Sofas  
und 1 vollständiges Bett.  
Karlsruhe, den 10. Dezember 1911.  
Zint, Gerichtsvollzieher.

## Luftbefeuchter

über Reichshörsen aufgestellt  
verdunstet pro Tag bis zu  
10 Liter Wasser  
je nach Größe bis zu noc-  
malen Raumfeuchtigkeit.  
Verhindert die Staubgefahr  
in überhitzenden Räumen.  
Unentbehrlich  
für Wohnräume, Büros,  
für Blumen und Pflanzen.  
Man verlange nur  
Dr. Haischo's Apparat  
G. Schmidt & Co.  
Haischo'skassette 209.

Dankjagung.

Allen freundlichen Gebern und Käufern, sowie den Besondere, welche das Zustandekommen und Gelingen unseres diesjährigen Weihnachtsverkaufs für unsere Mission gefördert haben...

Das Komitee.

H. A. Th. Koch, Direktor der vereinigten Büros der Inneren Mission.

Zu vermieten

Wohnungen

Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör...

6 Zimmerwohnung

In meinem Hause Herrenstraße 12, inmitten der Stadt, ist auf 1. Juli 1912 im 4. Stock (drei Treppen hoch) eine schöne 6 Zimmerwohnung...

5 Zimmer

Schmiedestraße 14, ohne Bis-a-vis, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, per sofort zu vermieten...

Amalienstraße 49

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör...

Reichenbacherstraße 21

ist per sofort oder später eine große 5 Zimmerwohnung mit Anger (Hochparterre) zu vermieten...

Rudolfstraße 28

Ecke Durlacher Allee, ist per sofort oder später zu vermieten eine hübsche Wohnung im 4. Stock...

4 u. 3 Zimmerwohnungen

per sofort zu vermieten: Philippstraße 29, Näheres daselbst. Telefon 2799.

Schillerstraße 50

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und reichlich Zubehör...

4 Zimmerwohnung

Jollystr. 21 ist der 3. Stock von 4 Zimmern u. Zub. auf 1. April 1912 zu vermieten. Näh. i. 1. St. daselbst.

Herrschaftswohnung.

Girichstraße 103, Ecke Vorholzstraße (Telephon 1083), ist der 2. Stock, bestehend aus 6-7 geräumigen Zimmern...

Beierheim, Marie-Alexandrastraße 14

ist im 2. Stock herrliche 4 Zimmerwohnung mit Erker, Veranda, Bad, 2 Kellern, 1 Mansarde...

Stülingerstraße 21

in freier Lage, ruhigem Hause, ist der 3. Stock von 4 Zimmern, üblichem Zubehör...

Aldersstraße 15

ist per sofort oder später zu vermieten eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Alkoven, Küche...

Kriegstraße 120

ist im 2. Stock eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April 1912 preiswert zu vermieten...

Herrschaftswohnungen.

Kaiser-Allee 113 ist der 1. Stock mit 4 und der 4. Stock mit 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör...

Wohnungen zu vermieten

Per sofort oder später sind folgende Wohnungen zu vermieten: Badstraße 36, 1 Treppe hoch, 4 Zimmer...

Rudwig-Wilhelmstr. 14

ist zu vermieten auf 1. April 1912 eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller...

Magaubahnstraße 42

sind 3 Zimmerwohnungen per sofort zu vermieten. Näheres Auskunft Lindensplatz 1 (Baden) von 12 bis 2 Uhr.

Essenweinstr. 25

ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später an e. kl. Fam. zu verm. Näh. daselbst u. Karlstr. 65 im Kontor.

Gerwigstraße 41

ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Gerwigstraße 43

sind im 3. und 5. Stock je eine 3 Zimmerwohnung, schön hergerichtet, per Januar zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Wohnen

2 Zimmerwohnung von jungem Ehepaar, in der Nähe der Scheffelstraße, auf Anfang Februar gesucht...

Geräumige, moderne 5 Zimmer-Wohnung

mit Bad u. Zubehör wird von ruhiger Familie (2 Personen) in gutem Hause per 1. April zu mieten gesucht...

Sucht zum 1. April 1912

fl. Beamtenfamilie, 3 Personen, freimbl. 3 oder 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör, in ruhigem Hause...

Läden und Lokale

Alles, gutgehendes Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft ist auf 1. April 1912 altershalber zu vermieten...

Der Laden

Magaubahnstraße 42 ist per sofort zu vermieten. Näheres Lindensplatz 1 (Baden).

181 Kaiserstraße 181

Ecke Herrenstraße, Bureau-Räume per Oktober 1912 zu vermieten. Näheres Kriegstr. 30, Tel. 498.

Gegenüber dem Hauptbahnhof

30 Kriegstraße 30 zwei Zimmer als Bureau per 1. April eventl. früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Großer Saal

(Parkettboden), mit großem angrenzendem, separaten Nebenraum ist an Vereine, geschlossene Gesellschaften etc. zur Abhaltung von Vergnügungen und sonstigen Anlässen zu vergeben.

Zimmer

Möbliertes Zimmer auf den 15. Dezember oder 1. Januar zu vermieten: Gartenstraße 2, 2. Stock.

Unmöbliertes großes Zimmer

mit Ofen im 1. Stock für 8 M. mtl. zu verm.: Schützenstraße 61, B. 1. St.

Miet-Gesuche

Wohnungen 2 Zimmerwohnung von jungem Ehepaar, in der Nähe der Scheffelstraße...

Geräumige, moderne 5 Zimmer-Wohnung

mit Bad u. Zubehör wird von ruhiger Familie (2 Personen) in gutem Hause per 1. April zu mieten gesucht...

Sucht zum 1. April 1912

fl. Beamtenfamilie, 3 Personen, freimbl. 3 oder 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör...

Läden und Lokale

Alles, gutgehendes Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft ist auf 1. April 1912 altershalber zu vermieten...

Der Laden

Magaubahnstraße 42 ist per sofort zu vermieten. Näheres Lindensplatz 1 (Baden).

181 Kaiserstraße 181

Ecke Herrenstraße, Bureau-Räume per Oktober 1912 zu vermieten. Näheres Kriegstr. 30, Tel. 498.

Gegenüber dem Hauptbahnhof

30 Kriegstraße 30 zwei Zimmer als Bureau per 1. April eventl. früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Großer Saal

(Parkettboden), mit großem angrenzendem, separaten Nebenraum ist an Vereine, geschlossene Gesellschaften etc. zur Abhaltung von Vergnügungen und sonstigen Anlässen zu vergeben.

Zimmer

Möbliertes Zimmer auf den 15. Dezember oder 1. Januar zu vermieten: Gartenstraße 2, 2. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen

welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, zu kleiner Familie sofort gesucht...

Tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen für 1. Jan. zu kleiner Familie gesucht. Näh. Klauerschiffstraße 34, 2. Stock.

Stetig. Mädchen

das kochen kann, Zimmer und alle Arbeit beizugeht, findet gleich Stelle durch Karoline Raft Winte, Waidstraße 29 im 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Männlich

Nebenverdienst Die Hauptagentur altengesehrt bietet sich Herr u. Damen, welche in größeren Betrieben tätig sind...

Hausverwalter

wird auf 1. April 1912 gesucht. Interessenten wollen Adresse unter Nr. 2150 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Hohen Verdienst

können sich tüchtige Hausierer erwerben durch den Verkauf v. ein. Genußmittel, leicht verkäuflich. Zu erfragen Girichstraße 26.

Verkäufe

Haus-Verkauf. In feinsten Lage der Weststadt ist ein hochmodern eingerichtetes Eigenhaus, bestehend aus Wohnungen...

Kaffeeerin

geheimes Alter für Bankgeschäft sofort oder per 1. Januar gesucht. Der Posten ist angenehm und verdient, doch Kautionsforderlich. Offerten mit Angabe der Rautionsfähigkeit, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. evtl. Photographie beförd. unter Nr. 2176 das Kontor des Tagblattes.

Kassenschrift

zu 180 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1800 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pianino

sehr gut erhalten, wird für 175 M. abgegeben: Heint. Müller, Wilhelmstraße 4a, partier.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Höhen und Tiefen.

Roman von Anton Freiherr von Perfall.

„S steht a Hüttel am Rain...“ sang eben Ronei. Ambros mußte an seinen Hof denken — was war er denn als a armseliges Hüttel am Rain gegen sein Haus in der Dorotheenstrasse? Da berinnen in dem strahlenden Café hörte sich das ja wunderschön an, aber er wollte nichts mehr wissen von dem Hüttel.

Die Arm — ein Tisch war freigeworden, man hatte freiere Aussicht — „die Theresia!“ flüsterte sie Ambros zu. Der Graf zwangte das Monokel in das rechte Auge und folgte dem Blick Roneis. Theresia Giorgi, die jetzt am Hoftheater der Hauptstadt als Primadonna engagiert war, sah dort in Gesellschaft von Herren und Damen, sie blickte durch ihre Logenbank unmerklich auf die Gruppe.

„Ein ganz einträgliches, meine Gnädige,“ entgegnete selbstbewußt Ambros. „Ich besitze ein Haus in der Dorotheenstrasse und werde bald mehr besitzen.“ „Also Häuserspekulant, Privatier — wie Sie einst sagten —“ „Ganz richtig, mit dem Sie nicht sprechen wollen als Theresia Giorgi — können Sie sich noch erinnern — damals im Schiffe — wenn ich Sie störe —“

# Gaslampen-Verkauf.

Man sehe und staune!

Auf alle Lampen am Lager

**20 - 50% Rabatt.**

Nur erstklassige Ware.

**Leon Kahn, Kreuzstraße 3.**

## Zu verkaufen.

Mehrere neue Divans, gut, spottbillig abzugeben.

Jacob Jäger,  
Tapeziermeister,  
Jägeringstraße 30, Hinf.

## Speisezimmer,

Buffet, Stehlisch, mit Borbau, viel Platz fassend, Korbens, Aufsatz mit Schränkchen, Umbau mit Spiegel und Schränkchen, eiche geschliffen, für den enorm billigen Preis von Mk. 500.— zu verkaufen.

Besichtigung ohne Kaufzwang, unter jeder Garantie.

Röbelsackelkation, Ludwig-Wilhelmstraße 17.

## Harmonium

(Häufig), 3 Monate im Gebrauch, großes, prachtvolles Instrument, sehr schöner Orgelton, zu dem Spottpreis von 190 Mk. sofort zu verkaufen: Ritterstraße 11, 4. Stod.

## Neue polierte Tür, Schränke,

saub. Bettstelle mit Post. . . 12 Mk.  
große Federbetten . . . 8, 10, 15 Mk.  
entw. großer Schrank . . . 10 Mk.  
schöner, pol. Tür, Schrank . . . 35 Mk.  
großer Spiegelschrank . . . 75 Mk.  
schöner Vertiko mit Spiegel . . . 40 Mk.  
großer lod. Bücherstisch . . . 18 Mk.  
Gas-Lüster mit Zuglampe . . . 35 Mk.  
zu verkaufen:  
Leffingstraße 33 im Hof.

## Brockhaus Legiton,

gut erhalten, für 25 Mk. zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen schöner Puppenwagen 2. H., Verrenkragen (4-44) St. 10 H., Triothenden, Kindermäntelchen St. 50 H. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## Anzüge und Weberzicher,

wenig getragen, zu 12 u. 15 Mk. abzugeben: Marienstraße 28 III.

## Polzita,

Orenburger Jodel-Murmel, mit umt. Permelin;

## Gehrock,

für schlanke Figur, beides fast neu, billig zu verkaufen: Friedenstr. 5 III, von 1 bis 4 Uhr.

## Polz-Jackett,

Neu, billig zu verkaufen. Kreuzstraße 20, 2. Stod.

## Gelegenheitskauf,

Gebrauchte

## Nähmaschine,

fast wie neu, besonderer Umstände halber billigst zu verkaufen: Hauptrechtstraße 47 IV.

## Pflanzmaschine,

sehr gut erhalten, für 20 Mark zu verkaufen: Brauerstraße 3 II.

## Zurückgesetzte

## Zuglampen, Lüsters etc.

für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

## Unterricht

## Musik-Vorbildungsunterricht

nur für Kinder vom 8. Lebensjahre an. Honorar 2. M. monatlich. Anmeldungen ab Neujahr erbeten: Kaiserstr. 215, 4 Treppen rechts.

## Praktische

## Damen Schneiderei.

Jüngere wie ältere Damen, welche Lust haben, die prakt. Damen- und Kinderschneiderei gründlich und in kürzester Zeit zu erlernen, können sich an einem Kurse beteiligen. Eintritt jeweils 1. und 16. im Monat. Näheres Göttingerstraße 43, 4. Stod.

## Großherzogl. Hoflieferant

## Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstrasse 104, Herrestr.-Ecke, empfiehlt große Auswahl

## Bonbonniere,

## Taschen-Flacone

in verschiedenen Ausführungen.

## Nur wenige Tage

Dienstag, den 12. Dezember, morgens 8 1/2 Uhr, beginnt im

**Eckladen Amalienstraße 26**

(Waldstraßen-Ecke) ein

## Großer Massen-Verkauf

in Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion und Damen-Hüten.

Es kommen nur streng moderne, solide Waren zu spottbilligen Preisen zum Verkauf.

Selbst der weiteste Weg lohnt sich.

**Nur Amalienstraße 26 (Eckladen).**

## Kaufgesuche

## Piano,

auch Harmonium, gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2263 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Möbel, ganze Haushaltungen,

werden fortwährend gekauft: Leffingstraße 33 im Hof.

## Korbflaschen,

neue oder gebraucht, von 20 Liter an zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2263 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft. Adlerstr. 28, Querbau, 2. St. gegenüber der Herberge zur Heimat.

## Komme pünktlich auf

## Postkarte.

Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Zylinder, Hüte, Ketten, alte Jahrsgebilde und Goldsachen. Zahle die denkbar höchsten Preise.

## Weintraub,

Kronenstrasse 52.

## Alte Gebisse

kaufte fortwährend zu höchsten Preisen. Frau Pfleger, Bähringerstr. 33, 3. Stod. Karte genügt von auswärt.

„In ein Miethaus in der Dorotheenstrasse! Hören Sie, mein Fräulein — kennen Sie denn die Dorotheenstrasse?“  
„Gewiß kenne ich sie, eine schöne Straße und schöne Häuser, aber solche Könige haben eigene Ansichten. Sie gehören nicht zu der Klasse, die verstehen das nicht. Führt sie Ihre Schwester glücklich in ihrem neuen Beruf?“ sprang sie über.  
„Das können Sie ja selbst am besten beurteilen, gnädiges Fräulein, selbst eine große Künstlerin.“  
Die Herren und Damen lächelten sich zu.  
„Sie haben ja den Applaus vorhin gehört — den Empfang.“  
„Kein Heimweh?“ fragte die Sängerin weiter.  
„Aber Fräulein, nach was denn? Bei dem Erfolg!“  
„Nach was denn? Ganz richtig! Und die Mutter auch keines? Ist sie hier?“  
„O, mein Gott, hier, die ist ganz —“ er fuhr sich über die Stirne.  
„S'Nanei hat ein rechtes Kreuz mit ihr!“  
Theresa nickte, bitter lächelnd, mit dem Kopf.  
„Das glaube ich. Und warum kehrt sie nicht zum Vater zurück?“  
„Das ist leicht g'sagt — Sie kennen ja den Vater.“  
„Sie magte es nicht — sie fürchtet seinen gerechten Zorn.“  
Theresas Antlitz flammte, sie sprach so heftig, daß man rings aufmerksam wurde.  
Ambros stand auf Kohlen. Zum Glück begannen soeben wieder die Produktionen. Ambros benutzte die Gelegenheit, dem peinlichen Bechöre zu entschlüpfen.  
Der Nationaltanz begann, der „Schuhplattler“, er wurde ebenso fröhlich begrüßt als Nanei. Vier Paare. Ein Bursche, dessen Länge und Magerkeit bei seinem ersten Erscheinen das Gelächter des Publikums erregte, war der Bortänzer. Der Städter erwartete einmal vom Gebirgler eine gedrungene Gestalt, eine wohlgeformte, mächtige Wade, obwohl der echte Typus eine schmale Hagerkeit mit durchaus nicht schönen Formen ist. Als der Bursche aber zu tanzen begann, verstumte der Spott. Dieser Figurenreichtum, diese Phantasie, verbunden mit kräftiger, sinniger Grazie bei natürlicher Leidenschaft, ließ wirklich den Raum vergessen

und versetzte in die Natur, der allein dieser Tanz entsprungen. Das Auffallende war nur die geradezu melancholische Apathie, in welche der Tänzer bei jeder Pause unerschöpflich versiel, als ob er nur in dem Tanze noch lebe; viele Leute glaubten zu bemerken, daß sein Auge während der Zeit vorwurfsvoll auf der schönen Nanei und ihrem Verehrer ruhte, und konstruierten daraus einen pikanten Roman, der ihr Interesse an dem jungen Mann nur erhöhte. — Null Gerlach, Schuhplattler, stand auf dem Programm.  
Den Schluß der Vorstellung machte Nanei. Man vergaß den ganzen Groll über ihr freies Benehmen, über ihr sich Kostbarmachen den ganzen Abend über; sie war unerschöpflich in ernstern und heiteren Liedern, das ganze farbenreiche Leben des Hochlandes mit seinen Freuden und Leiden, seinen Freivolitäten und seiner innigen Poesie zog an dem Hörer vorüber. Der frenetische Applaus begeisterte sie, die Gegenwart Theresas spornte sie zum Neuwertigen an. Hier und da blühte wirklich ein Funke auf, der nicht auf dieses Pöbium gehörte, die wilde Leidenschaft, die sie jetzt durchtrieb, machte sie wieder natürlich und ursprünglich. Sie feierte einen Triumph wie noch nie. Man wachte ihr mit den Taschentüchern, man erhob sich von den Tischen und klatschte ihr zu, auch die Gesellschaft, bei der Theresa saß; sie wandte kein Auge davon, wann sie, sich verbeugend, eintrat. Nur die Sängerin selbst sah regungslos und warf nicht einmal einen Blick auf sie; der Neid fraß ihn ihrem Innern, eines größeren unmittelbaren Erfolges konnte sich die Giorgi auch nicht rühmen; sie hatte ihr Ziel erreicht, von dem diese sie abbringen wollte um jeden Preis. Am liebsten hätte sie jetzt nimmer aufgehört, ihren Erfolg in das Endlose ausgebetet. Bertram mußte sie endlich zurückhalten, die Leute hätten mehr als genug für ihr Geld, sie dürfe nicht ihr ganzes Pulver an einem Abend verschütten, wie er sagte; er ließ sie nicht mehr vor die Rampe treten. Das Publikum wollte sich nicht beruhigen. Bertram machte ihr klar, daß eine große Künstlerin das Publikum schlecht behandeln müsse, um so Lebenswürdiger sei es den andern Tag. Was kümmerte sie der andere Tag, das ganze Publikum, Theresa sah heute draußen, jeder Hervorwurf war eine Raube an der Hochmütigen.  
(Fortsetzung folgt.)

Ein neuer Jahrgang und wieder ein starkes Wachstum!

1903 4 5 6 7 8 9 1910

Genau wie diese Palme gewachsen ist, ist der Konium in Palmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine) in den letzten sieben Jahren gestiegen. Diese Tatsache ist der beste Beweis dafür, daß unsere Produkte einem wirklichen Bedürfnis entsprechen. Es wird bald keinen deutschen Haushalt mehr geben, in dem Palmin und Palmona nicht zu finden sind. Niemand sollte daher verläumen, einen Versuch damit zu machen.  
H. Schlink & Cie. H. G.

## Für Weihnachten!

Die echten Griechischen Weine des bekannten Einfuhrhauses

# Friedr. Carl Ott

sind in Karlsruhe nur bei

## Carl Roth, Hofdrogerie

und

## Victor Merkle,

Hoflieferant, Kaiserstraße 160, zu haben.

Einige Hauptmarken:

**Morea,** leichter, überaus zarter Tafelrotwein, sehr beliebt. Mk. 1.20 die Flasche einschl. Glas.

**Mavrodaphne, Ott** scher Einfuhr, 16 jährig, hervorragend entwickelt, in solcher Gestalt die Krone aller Südweine. Mk. 2.20 die Flasche einschl. Glas.

**Camarite,** 12 jährig, gegen Magen- und Darmerkrankungen der beste Wein der Erde u. oft als alleinrettend erprobt. Mk. 1.70 die Flasche einschl. Glas, und andere.

= Ausführliche Preisliste zu Diensten. =

Wer echte Ott'sche Weine will, weise wertlose „Blutweine“ und billige Nachahmungen zurück und beachte die Firma **Friedr. Carl Ott** auf den Flaschenaufschriften.

Jede Kaufman ist heute darauf aus zu sparen!

Meine

## Coprabutter „Benora“

ist daher mit „Butter“ vermischt der beste und billigste Butterersatz zur

## Weihnachtsbäckerei.

Engros-Lager und Versand

W. Erb, am Lidellplatz. Telefon 495.

Sämtl. Artikel zur Weihnachtsbäckerei billigst.

## HANDARBEITEN

—: Sonder-Abteilung —: Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

**Paul Burchard**  
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

## Ceylon-Tee

Nr. 36 Mk. 0.60 per 1/4 Pfd.  
Nr. 9 „ 0.75 „ „ „  
Nr. 38 „ 1.00 „ „ „

Orange-Pekoe, hervorragende, aromatische Qualitäts-Tees. Sehr ausgiebig.

Bitte nach Nummer verlangen, um bei der großen Auswahl Verwechslungen zu vermeiden.

**Carl Schaller,**  
Grossh. Hoflieferant,  
Erbprinzenstr. 40.

**Haarketten**  
von ausgegangenen Haaren als Weihnachtsgeschenke werden billigst angefertigt.

**L. Heck,** Friseur, Göttingerstr. 12, Damen- und Herrensalon

